

http://www.bietigheimerzeitung.de/bz1/news/stadt_kreis_artikel.php?artikel=6169859

INGERSHEIM, 17. MÄRZ 2012

In Minischritten zum Ziel

Ingersheimer Windrad so gut wie fertig - Einweihung Mitte April

In den vergangenen Tagen war alles schnell gegangen: Flugs hatte das Ingersheimer Windrad Gestalt angenommen. Nach Stahlurmteilen und Gondel wurden am Donnerstag die Rotorblätter montiert.

Schlaf war für Dieter Hallmann und seine Mitstreiter in den vergangenen Wochen und Monaten ein rares Gut. Jede frei Minute hat der Vorsitzende der Energiegenossenschaft Ingersheim auf der Baustelle für das Ingersheimer Windrad verbracht. Auch als diese Woche nachts die letzten fehlenden Teile mit schweren Lastzügen aus dem Werk in Magdeburg angeliefert wurden, war er auf den Beinen. Und mit ihm der halbe Ort. Zu Hunderten sollen die Leute, viele davon Mitglieder der Energiegenossenschaft, am späten Mittwochabend am Straßenrand und auf Verkehrsinseln beobachtet haben, wie die Rotorblätter in Ingersheim ankamen.

Und zu Dutzenden schauten sie auch am Donnerstagsmittag zu, als die gut 40 Meter langen Flügel in Millimeterarbeit an der tags zuvor montierten Gondel befestigt wurden. Mithilfe des 152 Meter hohen Krans hatte man das Kreuz nach oben gezogen. In der Luft war es von der Waagrechten in die Senkrechte befördert worden, bevor drei Männer, die in 138 Metern in der Gondel warteten, den Koloss einfädelten und verschraubten. Keine Arbeit für Grobmotoriker: Die Fachkräfte hatten nur einen etwa fünf Millimeter großen Spielraum.

Ein Schauspiel, wie man es in Ingersheim und der Umgebung nicht alle Tage zu sehen bekommt. Der Hype um das Windrad hält derweil bereits seit Monaten an. Längst ist die Ingersheimer Höhe ein Ziel für Sonntagsausflügler sowie Kindergartengruppen, Schulklassen und Vereine geworden. Dass dort seit einiger Zeit auch Würstchen verkauft werden, hat die Volksfeststimmung noch angeheizt. Die Spitze der Energiegenossenschaft freut sich über das rege Interesse. So sei man mit den Leuten ins Gespräch gekommen, habe auch Kritikern beweisen können, dass es bei dem Projekt nicht um den Profit gehe, sondern dass sich hier Leute ehrenamtlich vor Ort engagierten, sagt Genossenschaftsmitglied Mathias Orth. Rentieren aber soll sich das 3,6-Millionen-Euro-Projekt freilich. "Wir sind gute Schwaben", stellt der Architekt aus Ingersheim fest. Er und Hallmann sind sich sicher, einen guten Kompromiss zwischen Ökonomie und Ökologie gefunden zu haben. Wie schon in der Vergangenheit betont Hallmann, dass der Wind ausreichend sein und es keinen Lärm geben wird. "Das ist ein zahmer Riese, der sauberen Strom erzeugen wird", so der Energiegenossenschaft-Vorsitzende.

Bis es so weit ist, müssen noch einige Arbeiten über die Bühne gebracht werden. So muss noch der Aufzug eingebaut werden, und auch die elektrischen Leitungen sind noch nicht verlegt. Am 14. April soll das Ganze feierlich eingeweiht werden, am 6. Mai wird ein Windfest für die Bürger stattfinden. Erst danach kann Dieter Hallmann wahrscheinlich mal wieder

richtig ausspannen. Bis dahin hält er sich mit einem einfachen Mittel wach: "Ich kompensiere den Schlafmangel mit Adrenalin."

Redaktion: DOMINIQUE LEIBBRAND



http://www.bietigheimerzeitung.de/bz1/news/stadt_kreis_artikel.php?artikel=6170475

INGERSHEIM, 17. MÄRZ 2012

Ingersheimer Windrad steht

Rotorblätter diese Woche montiert - Hunderte schauen zu

Am Donnerstagmittag sind die Rotorblätter des Ingersheimer Windrads unter den Augen etlicher Schaulustiger montiert worden. Damit ist die Windkraftanlage so gut wie fertiggestellt. Am 14. April soll der Riese offiziell eingeweiht werden soll. Drei Wochen später veranstaltet die Energiegenossenschaft Ingersheim obendrein für die Bürger ein Windfest.

Redaktion: SWP



Mithilfe des Krans werden die Rotorblätter nach oben gehievt. Am Donnerstag ist das Windrad fertig montiert worden. Fotos: Martin Kalb